Gemeinde Neritz
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 11.06.2019
Im Gemeinschaftshaus, Bergstraße 41, Neritz

Beginn:	19:32 Uhr
Ende:	21:11 Uhr
Unterbrechung	von 20:45 Uhr bis 20:50 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8

Katharina Weber
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

a) Stimmberechtigt

1. Bgm Hauke
2. GV'in Lienau
3. GV'in Rönnfeld
4. GV Lienau-Jöhnk
5. GV Stebner
6. GV Schulz
7. GV Mähl
8. GV'in Mähl

b) nicht Stimmberechtigt

1. Fr.. Weber
   Amt Bad Oldesloe-Land
   als Protokollführerin
2. Hr. Klüver, Büro Stolzenberg

es fehlen:
1. GV Schmidtschek

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 29.05.2019 auf Dienstag, den 11.06.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 8 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bgm. Hauke den TOP 13) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Beratung gewünscht wird ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 13) wird nicht-öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen dafür

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 26.02.2019
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
5. Entschädigungssatzung der Gemeinde Neritz
6. Rückmeldungen aus der Bürgermeistersprechstunde
7. Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2019;
   hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
8. Knick- und Grabenpflege 2019/2020;
   hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
9. Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet: Nördlich der B 75, südlich der Bergstraße, zwischen Bergstraße 5 und 23;
   hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Rücklage Klärwerk
11. Arbeitsgruppe „Wasser“;
    hier: Sachstandsbericht
12. Einwohnerfragestunde
13. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 26.02.2019

Zum vorliegenden Protokoll wendet Bürgermeister Hauke ein, dass nur 7 statt 8 Gemeindevertreter dem Beschlussvorschlag zu TOP 11 zugestimmt haben.
Weitere Einwände werden nicht vorgebracht.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

a) Die Freiwillige Feuerwehr Neritz hat an 2 Amtsfeuerwehrfesten teilgenommen.
   - In Fischbek hat die Feuerwehr außer Konkurrenz, weshalb es nicht gewertet wurde, den 1. Platz errungen.
   - In Pölitz beim Fest des Amtsbezirks Bad Oldesloe-Land haben die Neritzer den 3. Platz belegt.
b) Für den B-Plan 2 an der Bergstraße kann der Verkauf in Kürze vertraglich abgeschlossen werden.
c) Die Europawahl verlief Dank der engagierten, ehrenamtlichen Helfer reibungslos. Bürgermeister Hauke bedankt sich bei allen Helfern herzlich.
d) Am 22.06.2019 findet wieder das alljährliche Dorffest bzw. Vogelschießen statt. Herr Hauke bedankt sich ebenfalls herzlich bei Frau Rönnfeld für ihre engagierte Organisation der Veranstaltung.
e) Mit der Sanierung / Renovierung des Jugendhauses wurde bereits begonnen. Erste Malerarbeiten haben Jugendliche erledigt.
f) Bgm. Hauke verkündet seine urlaubsbedingte Abwesenheit.
g) Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung soll am 10.09.2019 stattfinden.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

a) GV'in Rönnfeld teilt mit, dass der Jugend- und Kulturausschuss am 12. März eine Renovierung des Jugendhauses befürwortet hat, um es wieder nutzbar zu machen.
b) Ebenso berichtet GV Rönnfeld von der Theaterfahrt am 17.03.2019 und lädt alle Anwesenden herzlich zum Dorffest am 22.06.2019 ein.
c) GV Schulz berichtet vom Wegeausschuss, dass Angebote für den Baumschnitt eingeholt werden.
d) Weiterhin berichtet er, dass die Wegebereisung vom 03.04.2019 eine Kostenschätzung von ca. 30.000 € für die Straßenreparaturen ergab.
e) GV Schulz gibt an, dass mehrere Schilder im Ort ersetzt werden müssen und sollen.
f) Ferner weist er daraufhin, dass Fa. Draeger die Banketten gemäht hat.
g) GV Lienau-Jöhnk informiert über den Finanzausschuss, der am 14.05.2019 getagt und über die Situation im Bereich Wasser und Abwasser beraten hat.
h) Außerdem informiert er über eine Einladung vom Kreisausschuss. Der Ausschuss hatte die Bürgermeister und die Vorsitzenden der Finanzausschüsse zu einem Gespräch über die Kreisfinanzen eingeladen.
i) GV Lienau-Jöhnk macht auf die laufende Landesentwicklungsplanung und die nachfolgende Überarbeitung der Regionalpläne aufmerksam. Die Gemeinde sollte in diesem Zusammenhang ihre eigene Raumplanung anfassen.
j) GV Stebner gibt an, dass sich der Bauausschuss mit dem Thema zentrale Wasserversorgung beschäftigt hat.

TOP 4: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die mit der Einladung versandt wurde und der Urschrift des Protokolls beigefügt wird.

Die Gemeindevertreter nehmen die Ausführungen und die überplanmäßige Ausgabe für einen Motorsägen-Lehrgang für die Feuerwehr zur Kenntnis. Eine Zustimmung ist bei dem ungedeckten Betrag von 80 € nicht erforderlich.

TOP 5: Entschädigungssatzung der Gemeinde Neritz

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die mit der Einladung versandt wurde und der Urschrift des Protokolls beigefügt wird.

Der Bürgermeister erläutert die Hintergründe zur Beschlussvorlage. Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht. **Die Gemeindevertreter stimmen über den Beschlussvorschlag ab:**

Die Gemeinde Neritz beschließt die Entschädigungssatzung wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Top 6: Rückmeldungen aus der Bürgermeistersprechstunde

In den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres 2019 kamen kaum bzw. keine Bürger zur Sprechstunde. Dagegen nutzten im Zeitraum März bis Juni 12 Einwohner diese Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen an den Bürgermeister heranzutragen. Bgm Hauke wird das Angebot auf jeden Fall bis zum Ende des Jahres aufrechterhalten.
Häufig angesprochen wurde das Thema „Wasser“. Auf dieses Thema wird mit dem nächsten Tagesordnungspunkt weiter eingegangen.
Es wurde auch ein „Grünabfall-Sammel-Tag“ für die Neritzer angeregt. Einen solchen Tag hält Bgm. Hauke für eine interessante Idee und will einen Testlauf prüfen.

Top 7: Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2019; hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die mit der Einladung versandt wurde und der Urschrift des Protokolls beigefügt wird.
Bgm Hauke und GV Schulz gehen kurz auf den Sachstand zur Straßenunterhaltung ein. Die bei der Wegebereisung aufgenommenen Reparaturarbeiten sollen auf ein Volumen in Höhe von 14.000 € begrenzt werden. Nach kurzer Erörterung **stimmen die Gemeindevertreter über den Beschlussvorschlag ab:**

Der Bürgermeister wird in Abstimmung mit dem Wegeausschuss zur Durchführung aller damit verbundenen Maßnahmen im Rahmen der hierfür im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Top 8: Knick- und Grabenpflege 2019/2020;
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die mit der Einladung versandt wurde und der Urschrift des Protokolls beigefügt wird.
Bgm. Hauke und GV Schulz gehen kurz auf den Sachverhalt ein. Ohne weitere Beratung **stimmen die Gemeindevertreter über den Beschlussvorschlag ab:**

Der Bürgermeister wird in Abstimmung mit dem Wegeausschuss zur Durchführung aller damit verbundenen Maßnahmen im Rahmen der hierfür im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Top 9: Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet: Nördlich der B 75, südlich der Bergstraße, zwischen Bergstraße 5 und 23
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Klüver vom Planungsbüro Stolzenberg berichtet über die eingegangenen Stellungnahmen. Da die Frist für deren Einreichung erst am Sitzungstag selbst ausgelaufen ist und noch nicht alle Stellungnahmen abschließend ausgewertet worden sind, wird in Anlehnung an den versandten Beschlussvorschlag ein allgemeiner Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst und das weitere Vorgehen sowie der zeitliche Ablauf abgestimmt. Zunächst wird das Büro Stolzenberg die Stellungnahmen bewerten und ggf. in die Planung in Abstimmung mit der Gemeinde Neritz einarbeiten.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Entwurf des B-Planes Nr. 3 für das Gebiet nördlich der B 75, südlich der Bergstraße zwischen Bergstraße 5 und 23 und die Begründung werden in der zu besprochenen Fassung gebilligt**
2. **Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.**

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 9
davon anwesend: 8 **Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0**

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Top 10: Rücklage Klärwerk

Bgm. Hauke informiert die anwesenden Gemeindevertreter und die zahlreich erschienenen Neritzer Bürger über die finanzielle Ausstattung der Gemeinde im Bereich der Abwasserbeseitigung. Auf der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurde sehr deutlich, dass die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung nicht kostendeckend sind und angepasst werden müssen. Denn zzt. kann z.B. nicht auf Rücklagen zurückgegriffen werden, wenn die Klärteiche in den nächsten Jahren wieder entschlammt werden müssen. Die letzte Entschlammung im Jahr 2016 hat ca. 56.000 € gekostet. Im Jahr 2021 steht die nächste turnusgemäße Schlammspiegelmessung bzw. –untersuchung (5 Jahre nach letzter Entschlammung) an. Unter Umständen kann schon dann eine Schlammräumung erforderlich sein.
Eine eingehende Klärung und Prüfung, wie die Finanzlage in diesem Bereich verbessert werden kann, wird bis zum Herbst 2019 stattfinden.
Auf jeden Fall ist mit einer Anhebung der Schmutzwassergebühren zu rechnen.

Top 11: Arbeitsgruppe „Wasser“ hier: Sachstandsbericht

Bgm. Hauke berichtet den anwesenden Gemeindevertretern und den Neritzer Bürgern über den Sachstand in Sachen „Wasser“:

- Die Arbeitsgruppe Wasser hat am 14.04.2019 die Rückmeldungen der Einwohner auf und nach der Einwohnerversammlung (15.03.2019) besprochen. Alle Fragen sollen beantwortet werden.
- Bei verschiedenen Stellen (Behörden, Holsteins Herz, Ministerium und Investitionsbank) hat sich die Arbeitsgruppe Wasser nach Fördermöglichkeiten erkundigt. Leider bestehen keine Förderprogramme, die die Herstellung einer zentralen Trinkwasserversorgung unterstützen. Allein über die Investitionsbank läuft derzeit noch eine Anfrage, die auf eine Verbesserung der Energieeffizienz abzielt. Verglichen werden dabei die Summe des Stromverbrauchs der einzelnen Brunnen- und Aufbereitungsanlagen mit dem, den die Stadtwerke bei einer zentralen Versorgung aufwenden müssten. Allerdings sind die Erfolgsaussichten, Gelder aus dem Fördertopf „Energie-Effizienz“ zu erhalten, sehr vage.
- Auch die Frage der Kreditaufnahme wurde geklärt. Das Land Schleswig-Holstein stellt besonders zinsgünstige Kredite aus dem Investitionsfond den Gemeinden über die Investitionsbank zur Verfügung. Die Gemeinde muss den Kredit für ihre eigene Infrastruktur einsetzen und darf keine Dritten (z.B. Gebührenzahler) entlasten. Kredite auf dem freien Kapitalmarkt kann die Gemeinde innerhalb der Kreditobergrenze nach § 95 g GO aufnehmen.
- Die Anfrage, ob ein Neritzer Wassernetz auch an bestehende Wasserleitungen in Sülfeld angeschlossen werden kann, wird geprüft. Ein für den Wasserleitungsbau zertifiziertes Tiefbauunternehmen sondiert dies, da von den 3 angefragten Ingenieurbüros nur eines frühestens zum Jahresende 2019 Zeit für eine Konzeptplanung gehabt hätte. Die Tiefbaufirma wird eine grobe Planung für ein Neritzer Wassernetz erstellen, das am Endhydranten in den Sülfelder Tannen angeschlossen ist. Bis dorthin reicht die Wasserversorgung des Wasserwerks im Amt Itzstedt, das bereit wäre, Wasser über einen Übergabeschacht an die Gemeinde Neritz zu liefern.
- Ein Hamburger Rechtsanwalt wurde beauftragt, rechtliche Fragen zum Thema „Herstellung einer zentralen Wasserversorgung“ zu klären.
- Mit den Vereinigten Stadtwerke GmbH (vsg) wird weiterhin verhandelt.

Top 12: Einwohnerfragestunde

a) Ein Einwohner merkt an, dass nach dem Fällen einer alten Eiche immer noch ein großer Ast in dem umstehenden Gehölz hängt und eine Gefährdung darstellt. Auch wurde der Stamm nicht ordentlich entfernt, was das umliegende Erscheinungsbild stört. Bgm. Hauke nimmt die Anmerkung zur Kenntnis und wird sich der Sache annehmen.
b) Ferner berichtet derselbe Einwohner, dass sein Grundstück bei Starkregen von Überflutung gefährdet sei, und erkundigt sich nach der Vorsorgepflicht der Gemeinde. Bgm. Hauke und GV Lienau-Jöhnk werden die Situation vor Ort prüfen, um ggf. geeignete Schritte veranlassen zu können.
c) Ein Einwohner möchte für das B-Plan 3-Gebiet wissen, ab wann die Flächen in den Verkauf gehen und zu welchem Preis. Bgm. Hauke beantwortet die Frage folgendermaßen: Da der B-Plan wie in Top 9 ausgeführt noch in der Planungsphase steht, kann im Moment weder über den Preis noch über den Zeitpunkt des Verkaufs eine verbindliche Aussage getroffen werden. Die Flächen werden voraussichtlich frühestens um den Jahreswechsel 2019 / 2020 zum Verkauf angeboten werden.
d) Weiterhin erkundigt sich derselbe Einwohner nach der Länge des Lärmschutzes. Dazu erwidert Bgm. Hauke, dass dieser vom B-Plan 2-Gebiet bis zur Gasleitung im B-Plan 3-Gebiet reichen wird. Außerdem weist er darauf hin, dass das zugrunde liegende Gutachten im Amt eingesehen werden kann.
e) Ein Einwohner fragt nach, ob im Zuge der laufenden Bauleitplanung (B-Plan 3) auf der B 75 eine Änderung des Tempo-Limits geprüft werde. Dies wird vom Bgm. Hauke verneint, weil es nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liegt.
f) Eine Einwohnerin regt an, falls ein Neritzer Kindergarten eingerichtet werden sollte, die Plätze anteilig auf ortsansässige Betriebe, Kirche und Gemeinde zu verteilen. Da sich zurzeit ein Neritzer Kindergarten nicht in Planung befindet, wird die Anregung nur zur Kenntnis genommen.
g) Eine Einwohnerin macht darauf aufmerksam, dass die Bankette an der Abfahrt der B 75 (1. Abfahrt von Elmenhorst kommend über die Brücke) sehr ungepflegt aussehe. Denn zum einen stehe der Kraut- und Grasbewuchs sehr hoch und zum anderen liegt dort noch das Laub vom letzten Herbst. Der Hinweis wird aufgenommen und ggf. für Gemeindearbeitstag auf die to-do-Liste gesetzt. Vorher nimmt Bgm. Hauke mit der Straßenmeisterei Bargteheide deswegen Kontakt auf, um die Zuständigkeiten zu klären.
h) Eine weitere Einwohnerin greift die Frage nach der Bankettpflege auf und lenkt den Blick auf den Grünstreifen vor einem Firmengelände an der Bergstraße. Auch dort sollte die Zuständigkeit, Pflege durch Anlieger oder Gemeinde, geklärt werden.
i) Eine andere Einwohnerin bittet darum zu prüfen, ob die Bäume und Sträucher entlang der B 75 nicht so hoch gewachsen stehen bleiben könnten, statt auf den Stock gesetzt zu werden. Dies sei in der Vergangenheit ca. alle 10 bis 15 Jahre geschehen und könnte in den nächsten 1 bis 2 Jahren wieder der Fall sein. Dann würde allerdings der Lärm- und Sichtschutz auf die B 75 wieder wegfallen. Bgm. Hauke wird dies bei der Straßenmeisterei Bargteheide ansprechen.
j) Ein Einwohner weist auf ein zugewachsenes Grundstück in der Bestestraße hin. Dort müssten die Gehölze dringend zurückgeschnitten werden, damit der Gehweg wieder ordnungsgemäß genutzt werden kann. Die Situation ist der Gemeindevertretung und dem Ordnungsamt bekannt, welches den Eigentümer bereits angeschrieben hat.

Der Tagesordnungspunkt 13) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt nunmehr den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird von 20:45 Uhr bis 20:50 Uhr unterbrochen.

Der Tagesordnungspunkt 13) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Top 13: Grundstücksangelegenheiten

Die Sitzung wird um 21:11 Uhr geschlossen.

Bürgermeister	Protokollführerin